

<h1>Vorlage</h1>		<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	
		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	Vorlage-Nr.: <b>365/06</b>
Der Bürgermeister Fachbereich:	zur Vorberatung an:	<input type="checkbox"/> Hauptausschuss	
		<input type="checkbox"/> Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss	
		<input type="checkbox"/> Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss	
		<input type="checkbox"/> Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss	
		<input type="checkbox"/> Bühnenausschuss	
		<input type="checkbox"/> Ortsbeiräte/Ortsbeirat:	
Datum: 6.02.06	zur Unterrichtung an:	<input type="checkbox"/> Personalrat	
	zum Beschluss an:	<input type="checkbox"/> Hauptausschuss	
		<input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung	

**Betreff:** Neu- und Umbenennung von Straßen

**Beschlussentwurf:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt folgende Neu- und Umbenennung von Straßen:

1.1 Neubenennung: **Rittergasse**  
**Kavelheide**

1.2 Umbenennung: Teile der Straße „Breite Allee“  
in **Forststraße** und  
**Zum Beyerswald**

2. Die genannten Änderungen sind rückwirkend zum 1. Januar 2006 in das amtliche Straßenverzeichnis sowie das Straßenregister aufzunehmen.

3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister mit der Umsetzung des Beschlusses.

4. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine  im Verwaltungshaushalt  im Vermögenshaushalt  
 Die Mittel sind im Haushaltsplan eingestellt.  Die Mittel werden im Haushaltsplan eingestellt.  
Einnahmen: Ausgaben: 300 EUR Haushaltsstelle: 01.6310.5100 Haushaltsjahr: 2006

Die Mittel stehen nicht zur Verfügung.  
 Die Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung:  
 Mindereinnahmen werden in folgender Höhe wirksam:  
Deckungsvorschlag:

Datum/Unterschrift Kämmerer/Kämmerin:

Bürgermeister/in Beigeordnete/r Fachbereichsleiter/in

Die Stadtverordnetenversammlung  hat in ihrer Sitzung am  
Der Hauptausschuss  hat in seiner Sitzung am

den empfohlenen Beschluss mit  Änderung(en) und  Ergänzung(en)  gefasst  nicht gefasst.

F.d.R.d.A.

## Begründung:

1. Der Stadtverwaltung Schwedt/Oder liegt ein Antrag des Schwedter Heimatvereins e. V. vom 15. August 2005 auf Wiederezulassung des historischen Straßennamens „Rittergasse“ vor.

Begründet wird dieser Antrag mit der historischen Bedeutung der in dieser Gasse ansässigen Burgherren des Mittelalters (siehe Anlagen 1 und 1 a).

2. Der Stadtverwaltung Schwedt/Oder liegt eine Beschwerde von Anwohnern der Birkenstraße, Breiten Allee und des Eichenweges vor. In dieser Beschwerde wird darauf verwiesen, dass sich der LKW-Verkehr in Richtung der in der Breiten Allee ansässigen Firmen erhöht hat und ortsunkundige Fahrer durch die Mehrfachvergabe des Namens „Breite Allee“ durch das Wohngebiet fahren (siehe Anlage 2).

Es wird daher Folgendes vorgeschlagen:

- a) Der Straßenverlauf, beginnend an der „Passower Chaussee“, an der Schießanlage vorbeiführend und die B 2 in Richtung Obdachlosenheim querend, behält die Bezeichnung „Breite Allee“.
  - b) Der Abzweig von der B 2 in Richtung Industrieanlagen erhält in Abänderung des Vorschlages der Arbeitsgruppe und unter Berücksichtigung des Schreibens des Schwedter Heimatverein e. V. vom 26.01.2006 (siehe Anlage 4) die Bezeichnung „Forststraße“.
  - c) Der Straßenzug zwischen der B 2 und der Vierradener Chaussee am Neuen Friedhof wird in „Zum Beyerswald“ umbenannt (siehe Anlage 2 a).
3. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder hat in ihrer 13. Sitzung den öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen der Stadt Angermünde und der Stadt Schwedt/Oder zur Aufhebung der Exklave „Mürowsche Kavelheide“ bestätigt. Ab dem 1. Januar 2006 geht die Verwaltungszuständigkeit für dieses Gebiet auf die Stadt Schwedt/Oder über. Hier soll die Gebietszuordnung zum Ortsteil Stendell erfolgen und als Straßenbezeichnung „Kavelheide“ übernommen werden.

Im „Schwedter Rathausfenster“, Ausgabe 1/2006, wurden alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt über die o. g. Änderungen informiert und gebeten, sich zu den Vorschlägen zu äußern und ihrerseits an der Findung passender Straßennamen mitzuwirken (siehe Anlage 3).

Zum Redaktionsschluss 30. Januar 2006 lagen drei Meldungen vor. Dabei handelte es sich um eine Meinungsäußerung aus der Verwaltung, des Schwedter Heimatverein e. V. und eines Bürgers.

Die Arbeitsgruppe hat sich in erster Linie mit den Vorschlägen des Schwedter Heimatverein e. V. befasst und ist zur Auffassung gelangt, dass die Vorschläge „Mon-Plaisir-Straße“ und „An der Schwedter Heide“ für den betreffenden Industriestandort nicht zutreffend sind. Es wird daher die o. g. Variante vorgeschlagen.

Zum Einzelschlag des Bürgers (siehe Anlage 5) ist anzumerken, dass die Bezeichnung „Am Park Monplaisir“ mit einem erhöhten Kostenaufwand verbunden ist, da sämtliche dort ansässigen Einwohner geänderte Personaldokumente erhalten müssten.

Anlagen (liegen digital nicht vor)